

# Dreams, friendship and the shadows of the past

Von Froggy\_Princess

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b> .....	2
<b>Kapitel 1: 1. Akt - Planänderung mit Folgen</b> .....	3
<b>Kapitel 2: 2. Akt - Rettung in letzter Sekunde</b> .....	8
<b>Kapitel 3: 3. Akt - Orientierungslose Diskussionen &amp; Ein Wiedersehen</b> .....	12
<b>Kapitel 4: 4. Akt - Scar Chain &amp; Akuma in Gefahr</b> .....	16
<b>Kapitel 5: 5. Akt - Pakt mit einem Fuchs</b> .....	21
<b>Kapitel 6: 6. Akt - Sinnlose Hoffnung</b> .....	24
<b>Kapitel 7: 7. Akt - Tränen des Verrats</b> .....	27
<b>Kapitel 8: 8. Akt - Unerwartete Küssen können auch schon was heißen</b> .....	32

## Prolog: Prolog

Kraft kann viel bedeuten!

Mut genauso!

Aber was ist mit Freundschaft?

Würdest du weiter gehen als nötig?

Würdest du dein Leben riskieren?

Würdest du sterben für die, die dir wichtig sind?

Die Antwort kannst man sich nur selbst geben!

Antworten die manchmal einfach erscheinen,

Träume die manchmal zum greifen sind,

ein Lied dessen Melodie man in und auswendig kennt!

So und nicht anders kann das leben sein!

Muss es aber nicht,

denn jeder schreibt seine Geschichte selbst

solange er lebt, liebt und leidet!

Jeder hat es selbst in der Hand, bis zum letzten Augenblick!

Bis zum letztem Atemzug!

Wirklich jeder...~

## Kapitel 1: 1. Akt - Planänderung mit Folgen

„Sehen wir uns denn wieder?“

Fragte mich Mimi und ich grinste sie an.

„Klar! Nach der Schule auf jeden Fall, da kehre ich mit Yui zurück!“

Mimi lächelte und umarmte erst mich und dann meine Schwester.

Auch vom dritten im Bunde wurde wir umarmt und verabschiedet.

Mein Blick wanderte zu Ganta und ich grinste. „Halt die Ohren steif und stell nichts an!“ Sagte ich grinsend. Ganta lächelte mich an. „Kennst mich doch, wahn Yui...“ Meine Schwester umarmte ihn stürmisch. „Pass auf dich auf!“ Flüsterte sie, Ganta lachte. „Ihr aber auch...“ Flüsterte er zurück und schon löste sich meine Schwester von ihm, als unsere Eltern uns riefen. Damals wusste ich noch nicht was geschehen würde. Was für einen Grauen wir Beide entkamen, und für was wir uns schließlich entschieden.

Manchmal ist es gut nichts von all dem zu wissen.

Winkend saßen wir im Auto und blickten zurück.

Wissend das sich einiges ändern würde.

Unwissend das es viel mehr sein würde.

~Drei Jahre Später~

Manchmal ist es ganz gut, nicht zu wissen was vor sich geht. Besonders, wenn man glaubt in einer heilen Welt zu leben, so wie ich und auch meine Schwester einst. Doch jetzt mussten wir selbst für uns entscheiden, was wir glauben sollten und was nicht.

„Akuma..du träumst schon wieder!“ Ich blickte auf.

„Mhm? Oh Yui, sind wir da?“ Fragte ich leise.

„Ja fast, der Bus müsste in wenigen Minuten halten!“ Sagte sie zu mir und ich setzte mich richtig auf. Warum ein sechzehnjähriger alleine mit seiner Zwillingsschwester auf reisen ging? Nun das hatte alles seinen Hintergrund, doch dazu später. Wenn ich jetzt alles erklären würde, würde das zu lange und zu kompliziert werden. Ich seufzte leise. „Glaubst du wir können was ausrichten?“ Fragte mein Zwilling und ich schaute kurz zu ihr. „Das können wir nicht wissen, wenn wir es nicht versuchen!“ Sagte ich nur leise und Yui nickte und strich eine ihrer schwarzen Strähnen hinters Ohr. Ihr Blick blieb ruhig auf mir hängen und ich war froh, das sie unbedingt mit wollte.

Wohin?

Nun, dieser Ort nannte sich Deadman Wonderland ein Vergnügungspark.

Obwohl es doch eher ein Privatgefängnis war.

Der Grund?

Nun, das erwähnte ich ja vorhin bereits, später!

Ich lächelt kurz als der Bus hielt und wir stiegen zusammen, mit Anderen Parkgästen aus.

Da wir bereits Eintritt zahlten, konnten wir ohne Probleme rein.

//Ganta-Kun, wir holen dich da raus...// Dachte ich als wir diesen kuriosen Park betraten.

~\*Inzwischen im G-Block\*~

~\*Ganta PoV\*~

Vergangenes kann man leicht vergessen.

Verdrängen und in eine Schublade seines Gedächtnisses stecken.

Ich hatte einiges vergessen und verdrängt!

Eigentlich wollte ich mich nicht mehr daran erinnern.

Wenn man gefangen ist, vergisst man oft die Zeit, man zählt nicht mehr die Tage, Stunden und Minuten. Man findet sich damit ab. Ich hatte mir längst angewöhnt nur alle drei Tage auf eine Uhr zu schauen, oder wenn erneut einer dieser Kämpfe anstand.

Warum alle drei Tage?

Nun das erklärte sich ja von selbst.

Nach drei Tagen war es wieder soweit das Gegengift einzunehmen.

Mein Kampf mit Senji, verlief ja gut, auch der Minatsuki, aber wer weiß wie lange es dauern würde, bis ich mal verlor. Ich schauderte und verfluchte gleichzeitig, diese dämliche Brillenschlange. Leise seufzte ich und verließ meine Zelle. Um diese Uhrzeit konnte man getrost etwas essen, ohne das man befürchten musste mit bestimmten Insassen die auf den Namen Masu hörten. Zusammen zustoßen. Doch was mich gerade mehr beschäftigte, war die Tatsache das ich mich irgendwie zu sehr an Senji's Nähe gewöhnte. Das ich immer noch ein schlechtes gewissen, wegen seinem rechten Auge hatte und das ich mir wünschte, das er jetzt gerade bei mir war. Ich seufzte. Das konnte doch nicht gut gehen, nicht hier und nicht jetzt. Ich ging weiter, bis ich bei den Ramen Geschäft war, ein Glück hatte ich genug Castpoints. Seufzend ging ich hinein und bestellte mir eine kleine Schüssel voll, nicht ahnend das mich, meine

Vergangenheit erneut einholen würde. Was bei Shiro ja schon der Fall gewesen. Ich lächelte leicht, als ich an Shiro dachte.

Sie veränderte alles hier, seit meinem ersten Tag im Deadman Wonderland.

Doch das war jetzt neben sächlich, der Tag ging ja noch weiter, zeitlos und ohne Sinn.

Wie das Leben hier, welches schneller enden konnte, als man hinsehen konnte.

Diese Erfahrung, sammelte ich bereits zu Genüge.

~\*Wieder im eigentlichen Vergnügungspark\*~

~\*Yui PoV\*~

Wir waren nun hier, und ich musste zugeben das mir der Ort ganz und gar nicht behagte. Ich verstand nicht, warum alle hier so besessen darauf waren, wie die Insassen dieses Gefängnisses vorgeführt wurden. Mein Blick wanderte weiter und schon lächelte wieder etwas. Zu Lächeln war wichtig, jedenfalls für mich. Ich wollte einfach das sich Andere dadurch besser fühlten. Dennoch war es nicht immer so einfach wie jetzt. Eigentlich hatte ich nicht einmal einen Grund dafür, doch zu wissen das wir vielleicht was ausrichten konnten, war sehr erleichternd. Ich ging weiterhin neben meinen Bruder her und seufzte leise. Ich hing manchmal gerne meinen Gedanken nach, doch jetzt musste ich mich auf etwas anderes konzentrieren.

„Yui-Chan? Alles okay?“ Ich nickte nur abwesend auf die Frage.

„Gut, dann teilen wir uns auf, versuch etwas heraus zu finden!“

Sagte er nur, wieder nickte ich und schüttelte innerlich den Kopf.

Hatten wir jetzt die Rollen getauscht?!

Eigentlich war er der Nachdenkliche und ich eher der Offene Charakter. Ich seufzte. „Gut, du kannst dich auf mich verlassen, Nii-San!“ Sagte ich grinsend und umarmte ihn kurz. Schließlaich trennten wir uns und ich ging langsam Richtung Hauptgebäude, wo die Zellen der Inhaftierten waren. Hier wurde also Ganta-Kun, gefangen gehalten. Ich ging näher heran als einer der Werter auf mich zu kam. „Hier ist der Zutritt verboten, bitte gehen Sie zurück in den Bereich für Parkgäste!“ Sagte dieser höflich, aber dennoch konnte ich heraus hören das er ziemlich genervt wirkte. „Ehm ja, entschuldigen Sie meine Neugier ich habe mich ja nur umgeschaut, weil mich das vielleicht interessierte!“ Sagte ich nur und meine Stimme triefte nur so vor Sarkasmus. Innerlich klatschte ich mir eine, ich hasste meine Große Klappe. „Bitte gehen Sie oder es wird Konsequenzen mit sich ziehen..“ Sagte dieser dann etwas strenger, ich seufzte. „Werden hier etwa die Straftäter gefangen gehalten?“ Fragte ich dann unschuldig und der Typ seufzte genervt.

„Genau und nun zieh Leine!“ Meinte dieser dann richtig genervt, wie unhöflich. Ich lächelte dennoch. „Danke für dich Info!“ Sagte ich nur und machte kehrt um zurück zu den Menschenmassen zu laufen. Diese sahen sich verschiedene Attraktionen an. Bingo! Jetzt mussten wir aber irgend wie was regeln! Mhm? Ob ich es wagen sollte

mich rein zu schleichen? Schließlich verfolgte ich mit meinem Bruder ein bestimmtes Ziel. Seufzend wog ich meine Chancen ab. Schließlich entschied ich mich dafür, ich musste ja nur Unruhe stiften, dafür schuldete mir Ganta aber was! Das war so sicher, wie das Amen in der Kirche. Zielstrebig ging ich zu einem Souvenirstand, ich weiß diese Handlung war jetzt unüberlegt, aber anders ging es nicht. Ich schaute mir die Sachen genau an und tat so als ob ich ein Paar Figuren betrachten würde, unter dem wachsamen Auge des Mitarbeiters. Der wohl ebenfalls ein Inhaftierter Straftäter war. Der Ring um seinen Hals verriet mir das zu deutlich. Ich lächelte lieb, nahm mir dann schnell eine der Figuren und rannte.

„HEY STEHEN GEBLIEBEN DU VERDAMMTE GÖRE..“

Schrie er mir nach, ich seufzte, normal würde ich das nie machen.

Was man nicht alles für Freunde tat.

Jetzt musste ich nur noch geschnappt werden.

~\*Akuma PoV\*~

Ich ging weiter meinen Weg und suchte irgend etwas Aufschlussreiches, wo ich mich informieren konnte, über den Aufenthalt meines besten Freundes. Ich seufzte leise, denn ich fand rein gar nichts. Das inzwischen ein Aufruhr im Park war, bekam ich nur am Rande mit, und erst recht das meine eigene Schwester der Auslöser war. Ich erstarrte, als ich die Schwarzhaarige vor ein Paar Wachmännern davon laufen sah. Das konnte doch nicht wahr sein, so viel zur Unauffälligkeit. Ich seufzte, jetzt musste ich sie da raus holen, möge kommen was auch immer kommen wolle. Mädchen, tse die machten ja nur Schwierigkeiten. Besonders die eigene Schwester, auch wenn sie genauso alt war, wie man selbst. Ich seufzte und versuchte Yui einzuholen, bis ich sie schließlich erreichte und sie umzingelt war, von ungefähr fünf Wachleuten. „Entschuldigen Sie?“ Einer der Wachleute drehte sich herum und ich seufzte leise. „Ihr beide kommt schön mit, du bist doch der Bruder von ihr oder?“ Fragte einer der Männer und erst jetzt bekam ich mit, das Yui auf mich zeigte und meinte das sie nur mit mir, mit kommen würde. Mir klappte der Mund auf, als ich ihr verlegendes Lächeln sah. Sie nahm das so leichtfertig hin und deshalb warf ich ihr auch fürs erste einen Vorwurfsvollen Blick zu.

„Was hast du nur angerichtet?!“ Flüsterte ich ihr zu.

„Anders kommen wir nicht voran!“ Meinte sie dann nur leise, sie handelte also vorschnell.

Vorschnell in dem Sinne, das sie mich NICHT einweichte.

Ich seufzte, spätestens wenn wir unter uns waren, musste sie mir ihren Plan erklären.

Worauf hatte ich mich da nur eingelassen?

Ganta schuldete mindestens ein Eis, soviel war sicher!

TBC...

## Kapitel 2: 2. Akt - Rettung in letzter Sekunde

Kapitel 2.

„Was hast du dir nur dabei gedacht?!“

Halte die Stimme meines Bruders, im jetzt leeren Raum, wieder.

„Ganz einfach das wir schnell hier rein kommen, jetzt beschwere dich nicht Nii-San!“

Mein Plan ging voll auf, grinsend und teils entschuldigend sah ich zu meinem Zwilling der mir pausenlos vorwurfsvolle Blicke zuwarf. Ich seufzte leise auf. „Jetzt müssen wir nur noch Ganta-Kun finden.“ Flüsterte ich und war voller Tatendrang, ja ich gab ganz sicher nicht auf, besonders weil es sich um meinen Besten Freund handelte. Seit der Nachricht das er unsere ehemalige Klasse ermordet haben sollte, ließ mich der Gedanke an seine Unschuld nicht mehr los. Das stimmte etwas garantiert nicht, und das wollten wir schließlich herausfinden.

Wir, Akuma und ich, waren schließlich nicht so von den Medien abhängig.

Wenn ich das schon hörte, pah!

Ich könnte mich echt Stunden lang darüber aufregen.

Seufzend sah ich wie die Tür auf ging und eine Frau den Raum betrat.

Sie wirkte sehr streng, war aber auch sehr hübsch und hatte ein respektvolles auftreten. Ihre Augen waren tief grau und ihr Blick durch diese bohrend. „So, so! Eine kleine Diebin, aber da du das Gestohlene zurück gegeben hast, sehe ich über eine ernstere Bestrafung hinweg! Wir werden eure Eltern benachrichtigen!“ Sagte sie und fixierte mich mit ihrem strengen Blick. Ich nickte und setzte ein freundliches Lächeln auf. Die Frau, soviel ich mit bekam hieß sie Makina und war Oberaufseherin oder so ähnlich, verließ den Raum und ich blieb mit meinem Bruder zurück. Die Tür ließ sie offen und ich seufzte leise. „Gut jetzt zum Plan, wir haben freie Bahn und können das Gefängnis erkunden...“ Flüsterte ich Akuma zu, der runzelte leicht die Stirn. „Du erwartest wirklich das wir uns erneut auf teilen, nachdem WAS eben passiert ist?! Am ende bin ich noch Einzelkind...“ Sagte er in warnenden Ton, ich verdrehte die Augen.

„Ach komm, no Risk no Fun, Bruderherz!“

Sagte ich grinsend und sah wie Akuma auf seufzte.

Das hieß meistens, das er nach gab.

Ich lächelte ihn an als er nickte und umarmte ihn stürmisch.

„Gut, aber versuche auch UNAUFFÄLLIG zu bleiben...“

Meinte er dann zu mir und ich nicht nur.

Leise stand ich auf und Akuma folgte mir, schnell schauten wir uns um und sieh da, die Luft war absolut rein. „Gut ich gehe da lang und du dort..wir treffen uns in einer Halben Stunde wieder hier!“ Sagte er dann, eine halbe Stunde? Gut,das dürfte ausreichen, also nickte ich. „Alles klar!“ Sagte ich und schon trennten wir uns. Meine Schritte hallten in den Gängen des Gefängnisses wieder, ich hoffte wirklich das ich einen Weg zu Ganta fand. In den letzten drei Jahren, vermisste ich ihn und Mimi und all unsere Anderen Freunde. Doch sie waren Tot, bis auf Ganta und das zerrte gewaltig an mir. Ich wusste nicht was passierte, aber was ich wusste war das Ganta zu so einer Tat niemals fähig sein konnte. Seufzend blickte ich mich um, wo war ich jetzt eigentlich? Na großartig, ich hab tatsächlich nicht auf den Weg geachtet.

Aber was soll´s!

Wie heißt es so schön?

Immer Positiv denken dann ist das Leben, um einiges einfacher!

~\*Yoh PoV\*~

Gedanke zu verdrängen ist nicht gerade leicht, seufzend lehnte ich gegen eine Wand und hoffte nur zu deutlich, das ich diese Bilder aus den Kopf bekam. Shiro, war hier das Monster! Nicht irgend ein Anderer. Erneut zitterte ich und mich überkam eine Welle der Übelkeit. Ich musste zu Minatsuki. Wenigstens etwas gutes! Erneut seufzte ich und stieß mich von der Wand ab um dann, mit Sondererlaubnis natürlich, zum G-Block zu verschwinden um meine Schwester zu besuchen. Ja eigentlich wollte ich das, doch so richtig konnte ich nicht da ich Stimmen vernahm, die einerseits mich nichts angingen, aber Andererseits auch interessant waren.

„Ach kommt schon, ehm, das war wirklich keine Absicht!“ Ein Mädchen!?

„Du bis doch diese Göre, die an meinen Stand gestohlen hat! Was bezweckst du jetzt damit mich anzurempeln!“ Die Stimme des Typen war um einiges bedrohlicher. Ich schlich mich ein wenig heran und sah zu deutlich, was gerade abging. Allerdings sah ich auch, das sie keinen Halsring trug, den Worten von vorhin zu folge war sie auch keine Inhaftierte, des DW. Doch was machte eine Zivilistin hier? „Das war keine Absicht, Sie hätten ja auch aufpassen kö-..“ Ich hörte ein aufkeuchen und sah das sie im nächsten Moment an die Wand gedrückt wurde. „Solche Gören wie du, sollten nicht ohne Aufsicht herum laufen!“ Das dreckige Grinsen dieses Typen gefiel mir nicht. „Entschuldige dich und ich lass dich vielleicht gehen...“ Knurrte er dann, ich ballte meine Hände zu Fäusten, als ich sah was er da abzog. „Hab ich bereits du Hornochse und jetzt lass mich los!“ Etwas buff sah ich zu den Mädchen, der würde sie umbringen, so viel stand fest. „Hey, das reicht jetzt! Hier bist du also, du musstest nicht unbedingt was klauen um mich wieder zu sehen!“ Sagte ich einfach lächelnd und ging auf Beide zu. Das Mädchen starrte mich erst perplex an, doch sie schien zu verstehen. „Oh, echt? Aber jetzt bin ich ja hier und du ja auch!“ Sagte sie leicht verlegen, der Typ starrte mich an. „Pass demnächst besser auf deine Freundin auf Yoh!“ Knurrte dieser und ließ von ihr ab. Das Mädchen sank zitternd die Wand herunter.

„Geht es dir gut?“ Fragte ich dann, sie nickte nur.

„D-Danke...“ Flüsterte sie.

Warum half ich ihr überhaupt?

Wahrscheinlich, weil sie wirklich nicht hier her gehörte.

„So und jetzt erklärst du mir mal, wie du in so einen Schlamassel geraten konntest!“

~\*Yui PoV\*~

Ich sah in die Augen des riesigen Muskelbepacktes und rang verzweifelt nach Luft als eine Stimme uns Beide aufschauen ließ. „Hey, das reicht jetzt! Hier bist du also, du musstest nicht unbedingt was klauen um mich wieder zu sehen!“ Ich sah perplex zu den jungen Mann der sich gerade zeigte. Ich schätzte ihn so um die drei Jahre älter als mich ein. Sein Haar war blond und kurz. Seine Gesichtslinie fein aber dennoch männlich und seine Augen strahlten in einen tiefen grau.

„Oh, echt? Aber jetzt bin ich ja hier und du ja auch!“

Sagte ich leicht verlegen, hoffentlich klappte sein Plan und der Typ ließ mich gehen.

„Pass demnächst besser auf deine Freundin auf Yoh!“ Kam es knurrend von diesen Hornochsen und er ließ mich los. Zitternd rutschte ich die Wand herunter. Der hätte mich echt umgebracht, dieser Typ. Ich schluckte etwas und sah dann zu meinen Retter. Dessen Name anscheinend Yoh war.

„Geht es dir gut?“ Kam es ruhig von ihm, ich nickte nur.

„D-danke...“ Flüsterte ich und sah zu ihm auf, er seufzte leise auf.

„So und jetzt erklärst du mir mal, wie du in so einen Schlamassel geraten konntest!“

Fragte er mich das jetzt in echt?

„Ich habe nach Jemanden gesucht...“

Erneut flüsterte ich.

„Hast du? Unauffälligkeit ist ja nicht gerade deine Stärke.“ Er schmunzelte.

„Ja ich weiß! Kennst du jemanden Namen Ganta Igarashi?“ Fragte ich dann einfach, konnte ja nicht schaden. Yoh sah mich an und nickte. „Ja Ganta und ich waren Zellengenossen, warum suchst du nach ihm?“ Fragte er dann. „Es geht um ein Versprechen und außerdem, glaube ich kaum das Ganta zu einem Mord fähig ist! Kannst du mich zu ihm bringen?“ Yoh erstarrte kurz, warum benahm er sich so? Na gut ich kannte ihn ja auch kaum, aber trotz allem riet mein Instinkt zu Misstrauen. „Er ist nicht mehr mein Zellengenosse..“ Sagte er dann. „Aber du weißt wo er ist!“ Yoh

nickte nur. „Gut dann lass uns nach ihm suchen...!“ Sagte ich strahlend und stand auf, ignorierte das meine Beine immer noch zitterten.

Ich hoffte inständig das es Ganta und auch Akuma gut ging.

„Wie du meinst!“ Sagte er, und lächelte.

„Aber dafür schuldest du mir was!“ Sagte er schlicht.

Ich seufzte leise auf und schaute ihn an.

„Okay, aber erst später..“

Und mit diesen Worten verschwanden wir in den Gängen dieses seltsamen Gefängnisses.

Tbc...

## Kapitel 3: 3. Akt - Orientierungslose Diskussionen & Ein Wiedersehen

Warum bin ich nur darauf eingegangen!? Seit drei geschlagenen Stunden irrte ich nun hier herum und fand absolut nichts, weder den Weg zurück noch meine Schwester oder nur ansatzweise Ganta.

Mit Anderen Worten ich war m verzweifeln! Schlimmer ging es gar nicht. Ich seufzte leise auf und ging den Weg weiter entlang, den ich eben eingeschlagen hatte. Zuvor hatte ich ein Stimmengewirr gehört. Was da wohl los war? Ich seufzte und ging den Weg weiter entlang bis ich eine Cafeteria erkannte, ich seufzte. Das half mir jetzt am wenigsten weiter, also drehte ich mich wieder herum um vielleicht den Weg zurück zu finden. Doch das schien auch eine komplette Fehlanzeige zu sein. Seufzend ließ ich mich die Wand herunter sinken, es war zum Verzweifeln. Der gesamte Plan ging quasi durch mein Handeln in die Brüche. //Hoffentlich geht es Yui gut...!// Dachte ich nur und stand langsam wieder auf. Ich beschloss fürs erste meine Schwester zu suchen. Dies war fürs erste die einzige richtige Möglichkeit. Denn ich hatte mir schon Gedanken gemacht, wie ich sie kannte war sie sicher in Schwierigkeiten.

Yui hatte dazu immer ein Talent gehabt, doch irgendwie konnte sie sich auch immer wieder daraus retten, ohne das ich eingreifen musste. Dennoch, war dies eine Andere Situation. Eine Situation, wo sie sterben könnte, denn hier saßen ja nicht gutherzige Menschen, denen man auf diesen Gängen begegnen konnte. Ich wusste nur zu deutlich das Unauffälligkeit nicht ihre Stärke war, bei mir war es die Orientierung, wie ihr so jetzt sehen könnt. Ich seufzte leise auf, irgendwie musste es einfach klappen. Ich ging den Gang weiter entlang, meine Hoffnung lag nun darin, irgendeinen Weg zu meiner Schwester zu finden. Denn ich war immer noch der ältere von uns, auch wenn wir Zwillinge waren, und musste sie beschützen.

Das tat man doch in Familien, oder?

Ich war mir da absolut sicher!

~\*Yoh PoV\*~

Ich lauschte den Worten des Mädchens, und war erstaunt das sie das mit ihren Bruder auf sich nahm um Ganta hier raus zu holen. „Weißt du, Ganta ist selbst wie ein Bruder für mich!“ Erklärte sie leise, als wir kurz vor dem G-Block waren. Seiner Familie zu helfen, Freunden zu helfen? Was brachte das einen? Ein gutes Gefühl? Dankbarkeit? Genugtuung? Es gab da so viele Dinge, die es einen bringen könnte, doch ihr schien das alles nichts zu bedeuten. 'Einfach weil er ein Freund ist' antwortete sie mir und ich wusste gleich, das Dinge um, wie Geld oder der lebensrettenden Medizin, die in der Form einer Süßigkeit war. Ich seufzte, warum hatte dieses Mädchen nur so viel Zuversicht? Allerdings musste ich ihr recht geben was Familie Anging, ich wollte meine Schwester schließlich auch retten. Ich hatte genug zusammen um Minatsuki raus zu holen, und das würde ich machen. Allein um sie vor diesem Bestrafungspiel zu retten. „Familie ist wichtig, allerdings ist deine Aktion mit deinen Bruder auch ganz schön waghalsig.“ Meinte ich auf ihre Worte hin, sie schaute mich kurz an, dann lächelte sie sanft.

„Ich weiß, aber für meine Freunde würde ich sterben..“

Sagte sie dann und ging dann schweigend neben mir her.

Zuerst musste ich die Sache mit Minatsuki Bestrafung regeln.

Allerdings, änderte es nichts daran, das ich über die Worte von diesem Mädchen nach dachte.

Ich kannte Nichtmals ihren Namen!

Ich seufzte leise auf, als wir vor Promoter Tamaki´s Büro waren.

„Am besten du wartest kurz..“ Sagte ich zu ihr und lächelte sie leicht an.

Sie war zwar ein seltsames Mädchen, aber eine gewisse Sympathie war vorhanden.

Vielleicht lag es auch daran, da sie alles für ihre Freunde und Familie tat.

Sie war nicht egoistisch, was selten bei Menschen anzutreffen war.

~\*Yui PoV\*~

„Am besten du wartest kurz..“ Sagte er nur kurz, ich nickte und sah ihn nach al er die Tür öffnete und in den Büro, von diesen Promoter verschwand. Ein Seufzen entkam mir und ein seltsames Gefühl beschlich mich. So also noch etwas passieren würde. Ich hatte ja zu diesem Zeitpunkt noch keine Ahnung, wie recht ich damit hatte. Ich seufzte erneut leise auf. Warten war zugegebener Maßen nicht meine Stärke, aber der Gedanke zu Ganta zu kommen half etwas. Nach einigen Minuten, die mir vorkamen wie Stunden, wurde die Tür aufgerissen und Yoh kam heraus. Er schien aufgebracht und besorgt zu sein.

„Ehm, alles okay?“ Fragte ich etwas verwirrt, Yoh schaute mich eine Weile schweigend an.

„Komm mit, ich bring dich dahin wo Ganta-Kun ist, dann muss ich etwas erledigen.“

Sagte er etwas bissiger als ich erwartet hätte.

Okay, demnach lief das Gespräch nicht gut!

„Warum machst du dir Sorgen?“ Fragte ich einfach.

„Geht dich nichts an!“ Sagte er mit scharfen Unterton in der Stimme.

„Ist ja gut, entschuldige bitte das ich mir Gedanken gemacht habe!“

Er drehte sich Schlagartig zu mir.

„Du solltest dir lieber Gedanken um dich und deinen Bruder machen!“ Sagte er schlicht.

„Kümmere dich um deinen Kram...“ Fügte er noch mit finsterner Miene hinzu.

„Zufällig mag ich dich aber und mache mir auch welche um dich! Aber schön, wie du meinst!“ Jetzt war ich genervt und wütend. Männer, die konnten einen echt gestohlen bleiben. Gefühle sind echt ein Fremdwort für die, pah! Ich ging einfach vor und achtete nicht auf die Rufe, von diesem Riesen Baka! „Du weißt doch gar nicht den Weg!“ Rief er mir nach. „Das kann dir doch egal sein, 'Kümmere dich um deinen Kram'...“ Rief ich zurück. Yoh holte mich allerdings ein. „Du wirst noch in Teufelsküche kommen.“ Knurrte er mir in mein Ohr, als er meinen Arm packte. „Bitte entschuldige, ich hätte meinen Frust nicht an dir auslassen dürfen! Wie ist eigentlich dein Name?“ Oh, stimmt, ich hatte ihn gar nicht meinen Namen verraten. „Yui...“ Flüsterte ich. „Und Entschuldigung akzeptiert!“ Ich drehte mich zu ihm und schaute einen Moment in seine Augen. Ich merkte wie mein Gesicht etwas wärmer wurde und schaute dann direkt zur Seite. Er war mir einfach viel zu nah, mein Herz hämmerte gerade wie verrückt, gegen meinen Brustkorb. „Gut dann komm, Yui-Chan!“ Sagte er und zog mich mit. Das konnte ja noch etwas werden.

~\*Yoh PoV\*~

Ich seufzte innerlich genervt und wütend auf. Dieser Mistkerl! Wie konnte ich nur darauf herein fallen. Sie würden meine Schwester bestrafen. Ich musste es dringend auf eigene Faust verhindern. Das war allerdings nicht das einzige was nun in mir vorging, ich hatte immer noch einen gewissen Klotz am Bein, deren Name ich noch nicht einmal kannte.

„Ehm, alles okay?“

Fragte sie mich etwas verwirrt, ich schaute sie eine Weile schweigend an.

„Komm mit, ich bring dich dahin wo Ganta-Kun ist, dann muss ich etwas erledigen.“

Mein Ton war bissiger als gewollt, das ganze nagte einfach zu sehr an mir.

„Warum machst du dir Sorgen?“ Fragte sie mich das jetzt gerade wirklich?

„Geht dich nichts an!“ Sagte ich mit schneidenden Unterton.

Ich hoffte allerdings das sie Ruhe gab.

„Ist ja gut, entschuldige bitte das ich mir Gedanken gemacht habe!“

Fehlanzeige! Sofort drehte ich mich zu ihr herum.

„Du solltest dir lieber Gedanken um dich und deinen Bruder machen!“ Sagte ich schlicht.

„Kümmere dich um deinen Kram...“ Fügte ich noch mit finsterer Miene hinzu.

Ja meine Laune war gerade gen Tiefpunkt gesunken. Ich fasste es nicht auch nicht als sie geradewegs an mir vorbei marschierte. Was ging denn jetzt gerade ab. Und hatte sie noch etwas gesagt? Ach keine Ahnung. Ich hatte nicht mehr hingehört, die Sorge um meine Schwester war nun mal berechtigt. „Du weißt doch gar nicht den Weg!“ Rief ich ihr nach. „Das kann dir doch egal sein, 'Kümmere dich um deinen Kram'...“ Rief sie zurück, war sie etwa ein geschnappt? Tse, Weiber! Ich verdrehte die Augen und folgte ihr, bis ich sie schließlich einholte. „Du wirst noch in Teufelsküche kommen..“ Knurrte er ich in ihr Ohr, nachdem ich ihren Arm zu fassen bekam. „Bitte entschuldige, ich hätte meinen Frust nicht an dir auslassen dürfen! Wie ist eigentlich dein Name?“ Sagte ich dann und ließ meine Stimme weicher werden, ich hatte mich wie ein Idiot verhalten. „Yui...“ Flüsterte sie nur und ich musste kurz grinsen, ach Madame war also auch schüchtern, das Mädchen wurde immer interessanter für mich. „Und Entschuldigung akzeptiert!“ Fügte sie noch hinzu und unsere Blicke trafen sich. Mir entging nicht die zarte Röte auf ihren Wangen, als sie ihren Kopf zur Seite drehte. Es wirkte fast niedlich, aber auch sehr anziehend. Moment was dachte ich da eigentlich. Yoh Takami reiß dich zusammen.

„Gut dann komm, Yui-Chan!“ Sagte ich und zog sie mir mit bis wir zu einer Tür kamen und ich diese öffnete. „Minatsuki!“ Einige Wachen waren gerade bei ihr aber nicht nur diese, auch ein rothaarig aussehender Mönch und Ganta. „Was zum!“ Minatsuki starrte mich und Yui an. „Ganta-Kun!“ Yui starrte zu Ganta und ein Lächeln bildete sich auf ihren vollen Lippen. Dieser wirkte wie erstarrt. Ich fragte mich was noch alles geschehen würde.

Was ging hier ab?

Vor allem war jetzt wichtig meine Schwester zu schützen und nicht nur sie.

Ich fühlte mich auch für Yui verantwortlich.

TBC...

## Kapitel 4: 4. Akt - Scar Chain & Akuma in Gefahr

### Kapitel 4

Es ging alles so verdammt schnell. Wieso holte mich gerade jetzt meine Vergangenheit ein? Wieso ging diese Tür auf und Yoh kam mit jemanden in den Gang, den ich nie erwartet hätte. Bei der ich Gedacht hätte, sie würde wenigsten in Sicherheit und in Frieden weiter leben. „Was zum!?“ Entkam es mir leise. Was machte sie hier? Dieses Mädchen? Ich hätte sie doch tatsächlich beinah vergessen. „Ganta-Kun!“ Ihre Worte waren nur ein flüstern. „Minatsuki, lass sie los..“ Yoh? Hatte er sie her gebracht? Ich verstand gar nichts mehr. Und was sollte eigentlich dieser Priester? Ab diesen Zeit Punkt ging alles schnell, viel zu schnell. „Ich werde das nicht zu lassen können, schließlich geht es hier um die Bestrafung...“ Sagte dieser Mönch und schlug Yoh einfach zu Boden. „YOH...“ Yui, wollte zu ihm doch nicht mit mir. „Wir müssen Hilfe holen Ganta! Das dürfen die doch nicht einfach machen!“ Ihre Worte, waren hier nur surreal. „Ich weiß..aber ...WAS ZUM TEUFEL MACHST DU HIER?“ Sie zuckte zusammen. „Ich erkläre es dir..aber erst müssen wir Yoh..-“ Sie drehte sich herum, als die Tür aufging. Nein, nicht diese Brillenschlange. Ich stellte mich vor Yui, zum Glück war sie etwas Kleiner als ich. Sie hatte sich kaum verändert. Immer noch die selben langen dunklen Haare, die selben strahlenden graugrünen Augen und der selbe Übermut. Dieser bewies die Tatsache, das sie hier war. „Na, na Genkaku..lass ihn am Leben, er ist nicht wichtig!“ Sein Blick streifte meinen und ich schwört mir sollte er Yui anfassen, würde ich mich vergessen. Aber er schien sie nicht wirklich zu registrieren. Er und dieser Mönch zogen erst mal Leine und Yui stürmte sofort zu Yoh.

„Yoh-Kun!“ Ihr kamen die Tränen.

„Ein Glück er ist nur Bewusstlos...“ Sie sah kurz zu mir und ich schluckte.

„Er wird es schaffen!“ Sagte ich leise, wollte sie aber eigentlich anschreien.

Warum sie so eine Gefahr auf sich nahm?

Weiß Gott was passiert wäre, wenn sie NICHT auf Yoh getroffen wäre, sondern auf Jemand Anderen der nicht so nett war. „Bleib du bei Yoh, ich werde Hilfe holen..“ Sagte ich nur und wollte den Gang entlang als Jemand direkt an Yui vorbei und auf mich zu rannte. Ich drehte mich herum, und spürte nur noch einen Schmerz. Dann wurde alles schwarz. „Yui..lauf...“ Bekam ich noch heraus. Ja ich wollte sie beschützen. Im Grunde war ich froh, über ihr Hier sein. Denn ich vermisste sie einfach nur.

~\*Yui PoV\*~

Ich fühlte mich gerade wie in Watte gepackt.

Einerseits war ich froh Ganta endlich gefunden zu haben, aber andererseits hatte ich Angst.

Yoh, wurde einfach zusammen Geschlagen nur weil er diesen Mädchen helfen wollte.

Dann dieser Brillenheini, dieser Mönch und jetzt noch diese Frau die Ganta einfach ausgeknockt hatte. Ich zitterte und meine Knie sackten zusammen. Die Frau seufzte. „Also ehrlich ich dachte, bei dem was ich hörte, das er den Schlag besser weg stecken würde!“ Sie seufzte. Dann wanderte ihr Blick zu mir. „Oh! Hab keine Angst! Bist du eine Freundin von Woodpecker?“ Fragte sie dann und ich schaute sie fragend an. „Woodpecker?“ Ich konnte damit nichts anfangen, aber die Frau schien mir nichts tun zu wollen. Wahrscheinlich hätte sie es dann schon längst getan. Langsam glaubte ich wirklich, das man hier MEHR als nur Glück brauchte. „Ich meine damit Ganta Igarashi.“ Sie lachte, blickte dann aber zu meinen Hals. „Nanu, du hast ja keinen Ring so wie die Anderen Häftlinge.“ Sie kam auf mich zu, nachdem sie Ganta über ihre Schulter warf, um ihn besser tragen zu können. „Ich bin auch kein Häftling.“ Murmelte ich und die Silberhaarige weitete die Augen. „Eine Zivilistin?!“ Sie schien etwas überrascht. „Ja, ich in hier um Ganta raus zu holen..mein Bruder ist auch noch irgendwo, ich hoffe ihn geht es gut.“ Jetzt hörte man deutlich, wie meine Stimme zitterte. Akuma, ich hoffte wirklich das es bei ihn besser lief und er schon zumindest bei Mama und Papa war. Die wollten uns ja abholen, oder besser gesagt sollten es.

Doch ich wusste auch das es Wunschdenken war.

„Mhm,ich denke wir können dir Vertrauen..ehm, wie war gleich dein Name?“

„Yui...“Antwortete ich schlicht und die Silberhaarige grinste.

„Gut Yui, dann komm mal mit! Ich bin Karako.“ Ich nickte und lächelte leicht. Half ihr dann aber Yoh zu stützen und folgte ihr den Gang entlang zu einen Raum, der noch verschlossen war. Sie öffnete die Tür und trat ein. Zögerlich betrat ich den Raum. „Da bist du ja..Karako!“ Eine mechanische Stimme?! Was um alles in der Welt war hier los? „Nagi! Ich konnte Woodpecker her holen jetzt müssen wir ihn nur noch überzeugen! Ach ja, das hier ist Yui! Sie ist eine Freundin von Woodpecker und eine Zivilistin!“ Ich hörte ihre Worte nur nebenbei. Mein Blick lag auf Yoh, der bewusstlos auf den Sofa lag, während Ganta sich langsam wieder rührte. Jetzt sprach er mich direkt an. „Ja..genau...“ Er schien einen Moment zu überlegen. „Yui...“ Ich schaute zu Ganta., als er sich aufsetzte. „Verdammt was machst du hier!?“ Die Frage von ihm war berechtigt. „Ich, ich wollte dich hier raus holen..Akuma ist noch da draußen...und zu meiner Verteidigung, er hatte die Idee hier her zu kommen!“ Sagte ich etwas verlegen und hörten meinen Besten Freund seufzen. „Du wirst zurück gehen..sag mal wie bist du überhaupt hier rein gekommen! Das Gefängnis ist für Parkgäste unzugänglich.“ Sagte er und der Vorwurf in seiner Stimme traf mich direkt. „Ich hab einen Mord begangen...“ Schweigen, alle starrten mich Fassungslos an, auch die restlichen Leute die sich gerade um Yoh kümmerten. „Nein Spaß ich hab habe nur eine Figur geklaut...!“ Sagte ich und kicherte leise, Nagi und Karako grinsten nur Ganta schien nicht direkt so begeistert.

„Das war riskant..“ Ich lächelte.

„Ich weiß..“ Dann schaute ich zu Yoh.

„Ich hoffe Yoh-Kun wird wieder.“ Flüsterte ich und Ganta nickte.

„Bestimmt, Yoh ist zäh..allerdings, wo ist Akuma?“ Ich zuckte mit meinen Schultern.

„ Ich weiß es nicht...“ Sagte ich ehrlich und die Sorge nagte weiterhin an mir.

~\*Inzwischen ganz in der Nähe\*~

~\*Akuma PoV\*~

Keuchend ging ich zu Boden, als mich die volle Wucht eines Angriffes traf. „Jetzt rede endlich, was schnüffelst du hier so herum...“ Die Stimme des rothaarigen trieft nur so vor Wahn und ich sah ihn mit schmerzerfüllten Gesicht an. „Ich ..habe mich verlaufen...“ Flüsterte ich, und hey das war die Wahrheit. Der Typ Grinste und trat erneut nach mir, ich unterdrückte einen Aufschrei, als der Schmerz erneut auftauchte. Jeder einzelne Knochen schmerzte in meinem Körper. Wie konnte ich nur so unvorsichtig sein. Wie konnte ich nur, so dämlich sein und direkt in einen Raum gehen wo nicht gerade Gastfreundliche Leute waren. Einer Art Labor, oder was auch immer das war. Dazu kam, das wenige Sekunden nachdem ich den Raum betrat mir schwarz vor Augen wurde. Der Grund, überall war Blut zusehen, was war hier los? Überall waren, Reagenzgläser, mit Körperteilen. Augen, Hände, Herzen, Nieren und andere die ein Mensch zum Leben brauchte. Das einzige was ich mit bekam, das ich jetzt hier erwachte, und dieser selbst ernannte Mönch sich um mich kümmerte und folterte, sozusagen. „Was machen wir nun mit dir...“ Ich starrte zu den Rothaarigen. „Ein Zivilist, der sich zum Ziel setzt diese erbärmlichen Deadman zu retten..“ Ich verstand nicht was er genau meinte. „Ich sagte das ich wegen einen Freund hier bin..“ Bekam ich keuchend heraus, der Typ kicherte.

„Ein Freund also...du solltest wirklich diesen Freund erlösen, in seiner erbärmlichen Gestalt.“

Ich starrte ihn an, er grinste.

„Aber anscheinend bist du nicht der einzige Zivilist hier. Eine Göre in deinen Alter soll auch hier sein, und ich glaube das ich sie vor kurzem noch sah.“ Meine Augen weiteten sich, Yui war diesen Wahnsinnigen begegnet? Ich hoffte das es ihr gut ging. „Verstehe, du musst ihr ja ziemlich nahe stehen. Ich sag die was, dich behalten wir hier und wenn du schön brav redest werde ich die Kleine verschonen, aber vorerst muss ich mich um diese erbärmlich Massenausbruch kümmern...“ Massenausbruch? Wovon redete er da? „Also bleib schön brav hier, mein Kleiner. Er grinste und nahm seine Gitarre zur Hand. Seine Hände glitten über die Seiten und er spielte ein paar Takte darauf, eh er den Raum verließ und mich gefesselt hier zurück ließ.

„Yui..“ War das einzige was ich sagte, eh es schwarz vor meinen Augen wurde.

Das ganze war wohl doch etwas zu viel für mich.

~\*Wieder bei Scar Chain\*~

~\* Yui PoV\*~

Ich schwieg die gesamte Zeit über als plötzlich die Tür aufgerissen wurde und der Mönch von vorhin eintrat. „Das riecht ja gerade zu nach schlechten Ausbruch. Erbärmlich Leute!“ Er grinste und trat ein,ich zuckte zusammen, irgendwie hatte ich

ein schlechtes Gefühl. Akuma! Irgendetwas musste geschehen sein, mir war schon seit geraumer Zeit so ziemlich unwohl. „Genkaku.“ Der Typ grinste, als Nagi ihn ansprach. „Lang nicht mehr gesehen Owl.“ Er lachte und holte seine Gitarre hervor. Plötzlich blieb sein Blick auf mir hängen. „Sieh einer an, die Göre von vorhin...mhmm, jetzt weiß ich warum du diesen Bengel so nahe stehst.“ Ich weitete die Augen. „Akuma..“ Flüsterte ich. „Wage es nicht ihn etwas anzutun, du Möchtegern Mönch.“ Eh ich mich versah zog mich Ganta zurück und ich hätte es nie für möglich gehalten, er feuerte tatsächlich eine Art Kugelgel auf diesen Mistkerl ab. Ich biss auf meine Unterlippe. Sie hatten Akuma, der plötzlich Schmerz ließ mich zusammen zucken. Ich hatte es schon immer gespürt wenn er Schmerzen hatte. Was hatten sie ihn angetan? „Yui.“ Karako kniete sich zu mir als ich zusammen sackte. „Erbärmlich, ich dachte nicht das die Kleine so eine große Klappe hat, was schon blöd ist aber du scheinst ja gerade zu nach Erlösung zu betteln, Knirps!“ Er richtete seine Gitarre auf Ganta und wollte gerade anfangen zu spielen, als diese urplötzlich zerstört wurde. Weiße Haare, ein seltsamer Anzug der sich ihrren Körper anpasste und rote Augen die sich von der hellen Haut abhoben. . Sie streckte ihre Ame zur Seite und lächelte. „Fürchtet euch Schurken, Aceman ist hier!“ Der Rothaarige erstarrte und schaute entsetzt auf seine Gitarre. „Das kann nicht sein.“ Er nahm sofort Reiß aus und verschwand aus den Raum.

„Shiro.“ Ganta schien sie zu kennen, ich erstarrte und betrachtete sie.

War sie etwa seine Freundin?

Doch das war jetzt Nebensache, es ging um meinen Bruder.

„Yui, wo willst du hin?“ Ich schaute zu Karako, die mich verwirrt ansah als ich zur Tür ging.

„Meinen Bruder da raus holen!“ Sagte ich schlicht, und unterdrückte die Tränen, die durch lauter Angst um ihn liefen. „Etwa alleine, vergiss es!“ Ganta stellte sich mir im Weg. „Ich lass ihn da nicht im Stich, ich spüre das er Schmerzen hat! Ich habe Angst um ihn Ganta! Lass mich bitte durch...ich werd-“ Doch im nächsten Moment wurde alles Schwarz.

Was war denn jetzt los?

Nein ich musste Akuma da raus holen!

~\*Ganta PoV\*~

Ich starrte Karako ungläubig an, war aber auch dankbar das sie Yui erst mal ruhig stellte. „Keine Sorge, sie schläft erst mal, allerdings sollten wir sie und deinen Kumpel dort zu den Anderen im G-Block schaffen. Am besten das sie noch bewacht wird! Wir überlegen uns etwas für ihren Bruder!“ Sie grinste mich an. „In Ordnung!“ sagte ich leise und sah wie Nagi und Karako die Anderen auf den Arm nahmen und sie aus diesem Zimmer trugen.

„Akuma, ist also der Bruder von Yui..wie kann ich das verstehen das beide hier sind?“

Nagi´s Frage erreichte mich nur gering.

„Sie wollten mich hier raus holen Beide! Sie hatten sich anscheinend getrennt! Wie steht die Chance ihn zu retten?“ Ich machte mir wirklich Sorgen, wer weiß was sie ihn antaten. „Mhm, sie werden ihn nichts antun, das wäre zu auffällig!“ Sagte Karako und ich atmete auf. „Warum beruhigt mich das nur nicht so ganz..“ Flüsterte ich und sah wie Yui und auch Yoh, von anderen Mitgliedern dieser Organisation weggetragen wurden.

Yui, Akuma, diese Beiden waren mir also noch geblieben!

Ich musste sie schützen, egal wie.

Denn im Innern wusste ich, das ich selbst für mewine Freunde sterben würde.

Wenn sie bereit waren, es auch für mich zu tun.

Es war dumm und grotesk zugleich, doch wie hieß es so schön?

Hoffnung stirbt immer zuletzt!

## Kapitel 5: 5. Akt - Pakt mit einem Fuchs

Kapitel 5.

Schwärze umnebelte mich und ließ meinen Atem schwer werden. Ich hatte Angst, sehr große sogar. Ich hoffte inständig das all das nur ein Alptraum war. Kurz öffnete ich meine Augen und sah mich mit zitternd um. Ich konnte sie kaum offen halten. //Ein Aufenthaltsraum?// Dachte ich nur als die Tür aufging und der Rothaarige, von vorhin wieder rein kam. Er fluchte und schien beinahe am Boden zerstört. Was war geschehen, das er so austickte. Innerlich hoffte ich das er mich doch einfach gehen ließ. Ich merkte erst jetzt wieder, in was für einer Lage ich war.

„Diese verdammte Mistgöre...mhm oh du bist!“ Er grinste nun wieder und kam auf mich zu.

„Du bist wirklich das ideale Mittel um Scar Chain zu vernichten, dein Schwesterchen ist bei ihnen!“

„Yui...“ Bekam ich nur keuchend heraus.

„Leider muss das noch warten, ohne richtig ab zu rocken, macht das keinen Spaß diese Fliegen zu erlösen!“ Er grinste breiter und beugte sich zu mir herunter. „Mhmm, ich frage mich wie sie schauen werden, wenn ich ihnen deinen Kopf präsentiere! Aber dafür leidest du noch zu wenig! Du bist es noch nicht wert erlöst zu werden Kleiner!“ Ich erstarrte und blickte zu ihm.

„Bitte tun sie meiner Schwester nichts...“ Flüsterte ich, sie war wichtiger als ich.

„Deine Schwester....“ Er lachte.

„Ich habe nicht vor ihr etwas zu tun, da es mein Befehl ist euch am leben zu lassen!“

Was meinte er damit?

„Befehl?“ Brachte ich leise hervor.

Dieser Typ kicherte und drehte sich zur Tür.

„Ah, Promoter Tamaki!“ Ich weitete kurz die Augen, dieser Mann kam mir bekannt vor.

„Mein direkter Befehl! Ich habe einen Vorschlag für dich!“ Ich schluckte, jetzt wusste ich wer das war. „Sie sind der Anwalt von Ganta...“ Flüsterte ich, ich erkannte ihn da die Gerichtsverhandlung im Fernseher übertragen wurde. „Ahh, verstehe, das ist der Grund warum du und deine Schwester hier seit! Mhm, Namen haben wir allerdings sich persönlich vorzustellen ist höflicher. Dann können wir besser über das Leben deiner Schwester verhandeln. Der Grund, nun ihr beide wisst bereits zu viel! Ich kann euch unmöglich wieder in die Zivilisation lassen.“ Ich weitete die Augen. „Das können Sie

nicht machen, unsere Eltern wollten uns abholen...Sie werden Sie verdächtigen und..“  
Die Brillenschlange lachte leise auf und zeigte mir einen Brief.

- Sehr geehrte Heer Tanakawa,  
sehr geehrter Frau Tanakawa,

zu unseren Bedauern müssen wir Ihnen einen Großen Verlust mitteilen,  
ihre beiden Kinder, deren Namen wir nur noch anhand der Ausweise identifizieren  
konnten  
sind in unseren Park tödlich verunglückt!

Wir werden Ihnen eine Entschädigungssumme zu kommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Und meinem Herzlichsten Beileid

Tsunenaga Tamaki (DW Promoter)-

Als ich diese Zeilen las weiteten sich meine Augen, wir saßen hier fest? „Nein...“  
Verzweiflung machte sich in mir breit. Das konnte nicht wahr sein. Ich musste doch  
meine Schwester und Ganta hier raus holen. Sie in Sicherheit wiegen. „Akuma  
Tanakawa..so ist mein Name! Nun sagen Sie schon was sie wollen...“ Ich schluckte, der  
Kloß der sich in meinen Hals bildete, schien weiterhin zu wachsen und erschwerte mir  
das Atmen. „Wir lassen deine Schwester am Leben, wenn du für mich als Spion  
arbeitest und zu den Undertakern wechselst.“ Ich weitete meine Augen. „Als Spion?  
Aber wie soll ich das machen?“ Das Grinsen der Brillenschlange wurde breiter. „Du bist  
der Bruder, der süßen kleinen Yui! Beschaffe uns Informationen über Scar Chain, und  
ihr wird nichts geschehen. Sie wird weiter Leben können.“ Ich starrte ihn an und sah  
dann zu den rothaarigen der gelassen auf den Sofa saß und Luftgitarre spielte. „Ich  
bin einverstanden..“ Flüsterte ich, ich musste es tun für meine Schwester und meinen  
besten Freund. „Gut, das ist eine sehr erfreuliche Antwort...“ Ein Paar maskierte  
Typen, die wohl zu den Undertakern gehörten machten meine Fesseln los. „Jetzt  
musst du erst mal Schauspieler...“ Er grinste breiter, als die Tür aufging und ein  
junger man hineintrat. Er knackte kurz mit seinen Genick.

„Ich glaube ich habe durch dich, einiges neu zu berechnen..die Chancen das sie es jetzt  
schaffen könnten liegt bei, unter fünf Prozent.“ Was redete er da? Ich sah zu Tamaki  
der ging an den Typen vorbei. „Weiht ihn ein und bereitet ihn vor, ach ja, von nun an  
bist du Red-footed Falcon und die hier...“, er warf mir eine Maske zu, „...wirst du bei  
unseren Spielpart tragen...“ Er grinste breiter und verschwand dann aus den Zimmer.  
Die Tür fiel zu und ich vergrub mein Gesicht in meinen Händen. Mein gesamter Körper  
schmerzte. Doch jetzt störte ich mich nicht daran. Yui ging vor, sie sollte friedlich  
weiterleben. Was mit mir passieren würde, war mir zu diesem Zeitpunkt egal.

~\*Genkaku PoV\*~

Interessiert beobachtete ich das Gespräch der beiden und grinste. Interessant, der  
Kleine hieß also Akuma übersetzt bedeutete dieser Name Dämon. „Dann komm  
mit..lass dir etwas passendes einfallen...“ Rukuro´s Worte ließen mich zu ihm schauen

und ich kicherte leise. „Erst werde ich ihn einweihen..warte vor der Tür..“ Der Schwarzhaarige ließ seinen Nacken knacken und nickte. Das nächste was ich vernahm war die Tür, die ins schloss fiel. „Red also..“ Ich grinste breiter. „Gut ich erkläre dir erst mal was du zu tun hast und wer du von nun an bist...“ Der Junge schaute mich nun an. „Du kannst ruhig zu mir kommen..“ Ich deutete auf den Platz neben mir. Ich würde ihn schon zu einen erstklassigen Undertaker formen, er wird es lieben diese Wichte zu erlösen. Ich kicherte leise als der Junge mich ungläubig ansah. Rotfußfalken waren dafür bekannt sich den Jahreszeiten anzupassen, das selbe galt jetzt nur für ihn. Er hatte sich mir anzupassen und meinen Befehlen zu folgen.

„In Ordnung...“ Murrmelte er nur und stand auf, wankte aber leicht.

Mhm? Wir waren wohl etwas zu heftig, ich grinste und beobachtete ihn genau.

Er wankte zu mir aufs Sofa und setzte sich, während ich die Maske betrachtete.

Die würde ihn wirklich stehen, schade das man dadurch seine Augen nicht sah.

Grüngrau, außergewöhnliche Augenfarbe.

Ich kicherte, Akuma gefiel mir, er würde der Untergang dieser Wichte sein.

„Gut jetzt passe auf, ich wiederhole mich nicht, du wirst mit Rukuro zu Scar Chain zurück kehren und den Verletzten und Flüchtenden mimen. Sie werden dir glauben, vertrau mir! Besonders wegen deiner Schwester! Dann versuchst du etwas von den genaueren Plan mit zu bekommen. Wir werden dich verkabeln, also keine Sorge!“ Ich grinste, der Junge hörte mir aufmerksam zu. „Vermassle es nicht, sonst werde ich Derjenige sein, der deine Schwester erlöst...“ Ich kicherte leise, als sich diese schönen Augen weiteten. Wie er wohl aussah wenn er, diese Würmer zerreißen würde? Die Vorstellung war gar nicht mal so übel, wenn sein Blick kalt auf deren toten Körpern liegen würden. Ich weiß, das hörte sich krank an. Aber hey, so war das Leben hier, entweder zertreten oder zertreten werden.

„Gut mach dich auf den Weg kleiner Rotfußfalke! Und denke an die Abmachung...“

Er nickt und stand mit wackeligen Beinen auf.

Ich grinste, die Show würde auf jeden Fall rocken.

TBC...

## Kapitel 6: 6. Akt - Sinnlose Hoffnung

### Kapitel 6

Seufzend sah ich den beiden nach, während Yui weggetragen wurde. Die Stunden vergingen und nur Shiro und ich saßen hier. Was hatte Yui hier zu suchen und Akuma, sie brachten sich absichtlich wegen mir in Gefahr. Solche Idioten gab es nur einmal. Ich seufzte und hoffte das wir Akuma retten konnten. „Mach dir keinen Kopf..ich bin sicher ihn geht es gu-..mhm?“ Karo unterbrach ihren Satz als sie zur Tür Blickte die gerade aufging. Ich weitete die Augen als ich Rukuro sah in Begleitung von Akuma. Er war übel zugerichtet wurden. „Akuma-Kun..“ Ich stand sofort auf. „Ganta..“ Flüsterte er und wurde weiter von den Schwarzhaarigen Hacker gestützt. Diesen verdankten wir auch die Rettung von Minatsuki, beim Bestrafungspiel.

„Ich hatte ihn aufgesammelt, er suchte nach diesen Knirps da drüben..“

Meinte der schwarzhaarige nur und schlürfte zu den Computern.

Ich ging sofort zu den dunkelhaarigen Jungen in meinen Alter und stützte ihn.

„Geht es?“ Er nickte nur.

„Puh, dann hätten wir das Problem dich zu retten nicht mehr..“

Sagte Karako grinsend und schenkte Akuma ein freundliches Lächeln.

„Ich bringe ihn zu Yui, bin gleich zurück!“ Sagte ich nur, mittlerweile war viel passiert.

In de letzten Stunden hatte ich erst abgesagt, da mit zu machen, dann aber drüber nachgedacht.

Es war für alle Deadman und inzwischen auch für Yui und Akuma.

„Sieht wohl so aus! Wie geht es Yui?“ Fragte er dann ich seufzte.

„Ihr geht es gut, haben die dir das etwa angetan?“ Er nickte nur und seufzte erleichtert aus. Ich frage mich wie er entkommen konnte. Aber anscheinend hatte er großes Glück. „Ganta da bist du ja wieder hast du was neues wegen Aku..“ Yui erstarrte als sie uns sah und schlug die Hände vor ihren Mund. „Nii-Chan, ein Glück geht es dir gut!“ sie rannte zu ihn und umarmte ihn. Akuma zuckte kurz zusammen, grinste dann aber leicht. „Ganta? Ich werde dir nach wie vor helfen wollen hier raus zu kommen. Rukuro, der von vorhin, der mich zu dir brachte, hat mir einiges erklärt!“ Flüsterte er und ich sah ihn an. „Das geht nicht, hierbei machen nur Deadman mit.“ „Ich kann trotzdem helfen, Yui und ich sind Zivilisten! Der beste Beweis, was hier vor sich geht!“ Sagte er dann, seine Stimme zitterte.

„Alles okay?“ Er nickte erneut, ich fand das nur seltsam, aber wer weiß was er

durchmachte.

Yui musterte ihn genau und seufzte dann.

„Komm mit, ich bringe dich zu Yoh-Kun, der hat sich ja wieder erholt und kann sich deine Wunden ansehen.“ Sie lächelte mich an und nahm mir Akuma ab. „Ich schicke ihn dann zu euch.“ Meinte sie fröhlich. „Akuma hat recht, er kann euch helfen.“ Sie schien große Hoffnung zu schöpfen. Ich seufzte. „Gut aber du bleibst hier, Yui-Chan!“ Sie nickte und grinste, ich drehte mich seufzend um und zuckte zusammen als ich beinahe gegen Senji lief. „Ehm, Senji-San..hehe..“ Er musterte mich stumm.

„Der Bruder von Yui? Ganta ich traue der Sache nicht, ich frage mich wie er den Undertakern entkommen konnte.“ Ich schaute ihn kurz an. „Vielleicht hatte er ja Hilfe, ich bin jedenfalls froh das er einigermaßen wohl auf ist!“ Ein Seufzen entkam mir. Senji kratzte sich am Hinterkopf. „Trotzdem traue ich der Sache nicht, na ja egal.. man sieht sich Kleiner.“ Er ging an mir vorbei und schenkte mir noch einen kurzen Blick. Mein Herz setzte in diesen Moment kurz aus, lag es denn so an seiner Nähe? Ich seufzte. Jetzt musste ich erst einmal zurück zu Nagi. Der Plan würde bald durchgeführt werden.

~\*Yui PoV\*~

Ich blickte zu Akuma und wunderte mich, wie ruhig er auf einmal war. „Nii-Chan? Alles okay?“ Fragte ich leise und mein Bruder schaute mich kurz an. In seinen Augen war nichts zu lesen. Ich seufzte und ging weiter mit ihm. Bis zu dem Zimmer von Minatsuki. Ich klopfte kurz und öffnete dann die Türe. Minatsuki war nicht da, dafür aber Yoh, der gerade auf dem Bett saß und seine Verbände wechselte. Er schaute auf und erstarrte. „Yui, ist das etwa dein Bruder?“ Ich nickte. Yoh machte Platz damit ich Akuma zum Bett begleiten konnte.

Dieser ließ sich darauf sinken.

„Geht es?“ Fragte ich leise.

„Ja mir geht es gut, ich bin nur erschöpft und mir ist leicht schwindelig.“

„Mhm? Wir bringen dir dann etwas zu Essen und zu Trinken...“ Sagte ich lächelnd.

Akuma nickte nur, Yoh musterte ihn argwöhnisch.

„Yui, können wir kurz reden?“ Ich erschauerte, er flüsterte mir diese Worte in mein Ohr.

„Ehm, klar..wir sind gleich zurück...“ Sagte ich nur und Yoh zog mich aus dem Zimmer.

„Irgend etwas stimmt nicht mit deinem Bruder!“ Er kam gleich auf den Punkt. „Wie kannst du dir da so sicher sein, ich bin froh das er lebt, wer weiß was er durchmachen musste!“ Yoh seufzte. „Seine Haltung war ziemlich verdächtig, irgendetwas muss passiert sein,..“ Sagte er leise. Ich seufzte und sah ihn lange an. „Ich bin mir sicher das

alles in Ordnung ist.“ Ich vertraute meinem Bruder. Yoh seufzte und sah mich eine Weile an. „Sei aber vorsichtig.“ Hauchte er dann. „Machst du dir etwa Sorgen.“ Ich grinste, Yoh seufzte schien aber eine Weile wie erstarrt. „Ich meine ja nur..na komm lass uns meinen Bruder was zu Essen besorgen!“ Ich griff nach seiner Hand und zog ihn mit mir.

„Du weißt doch gar nicht wo es lang geht.“ Murmelte er, ich blieb stehen.

Allerdings ließ ich seine Hand nicht los.

Mein Gesicht wurde um einiges Wärmer, Yoh lachte leise.

„Na komm, dann übernehme ich die Führung.“ Er grinste, warum grinste er?

Der Typ war unglaublich, ergeben nickte ich.

Ich sollte echt nicht mehr so voreilig sein.

~\*Akuma PoV\*~

„Alles läuft nach plan!“ Meine Stimme klang leise, als ich in das winzige Mikro sprach. Ich hatte ein schlechtes Gewissen, aber die Chance das wenigstens Yui frei sein konnte vertrieb dieses drückende Gefühl. Meine Schwester vertraute mir, ich zerstörte dieses Vertrauen. Mein Kopf war voll mit Fragen auf die ich einfach keine Antwort wusste. Konnte ich das wirklich? Yui wusste nicht einmal, das unsere letzte Hoffnung Ganta zu befreien zerstört wurde.

Indem wir zu viel wussten!

Indem wir einfach hier waren!

Es war zum zweifeln und ich wurde zum Verräter.

Mein Kopf schmerzte von all diesen wirren Gedanken. Ich musste Xyui beschützen, das war es was zählte. Vielleicht fand alles doch noch ein gutes Ende. Ich seufzte leise als die Tür aufging und Yui mit einen Tablett herein kam.

„Ah, vielen Dank!“ Sagte ich lächelnd.

Im Moment musste ich schauspielern, solange es möglich war und solange ich die die ich liebte beschützen konnte. Es hieß immer das Hoffnung zuletzt starb, doch ich wusste irgend wie hier, das Hoffnung fehl am Platz war.

Jedenfalls für mich, der zum Verräter wurde.

TBC...

## Kapitel 7: 7. Akt - Tränen des Verrats

Lügen, LÜGEN ..alles nur Lügen!

Ja ich fühlte mich schlecht aber was sollte ich bitte machen? Mein Blick wanderte zu Ganta. All diese Deadman, plus meinen Besten Freund, wollten ausbrechen. Sie wollten mich und Yui als Ziel mit raus bringen. Allerdings, hatte der Plan einen Schwachpunkt. Ich würde nicht fair spielen. Ein Seufzen entglitt meinen Mund und ich sah zu Yui, die gerade Rukuro zum Wahnsinn trieb. Beinahe hätte ich gelacht, aber dazu war mir momentan gar nicht.

„Mhm? Nii-Chan, alles okay?“

Ich zuckte zusammen als Yui plötzlich so nah bei mir war.

„E-ehm, klar mir geht es gut!“

Meine Stimme zitterte leicht.

„Bist du sicher? Du machst schließlich da mit..vielleicht bis du nur Nervös!“

Ihre Worte drangen nur stumpf ins Gehör. Ich sah zu ihr und seufzte. „Ja vielleicht liegt es daran, ich glaube es geht gleich los! Bitte geh zu Yoh! Wenn wir hier raus sind, holen wir alle Anderen nach...“ Sagte ich grinsend, schauspielern war gar nicht so einfach, aber ich musste ja. Yui nickte und umarmte mich kurz. „Pass auf dich auf, Nii-Chan!“ Flüsterte sie und stand auf. Sie lächelte Nagi und Karako an und wünschte ihnen alles gute, anschließend noch Ganta und den anderen Deadman. Ich seufzte und sah wie sie aus dem Zimmer verschwand. Rukuro warf mir einen viel sagenden Blick zu. Ich nickte nur kurz und unbemerkt. „Gut, dann läuft ja alles weitere nach Plan.“ Sagte der Schwarzhairige Anführer von Scar Chain. „Ich geh Akuma einweihen was er genau zu tun hat.“ Meinte Rukuro dann und begleitete mich aus dem Raum. „Du kehrst zu Genkaku zurück und wirst dann später noch deinen Auftritt haben...“ sein Nacken knackte bei diesen Worten und ich nickte mit einen leisen Seufzen auf den Lippen. „In Ordnung.“ Hauchte ich nur.

„Sei froh, das deine Schwester NOCH tabu ist.“ Ich wusste worauf er ansprach und musste Schmunzeln. „Sie treibt gerne andere in den Wahnsinn.“ Mein Grinsen wurde breiter, dann verblasste es aber wieder und die Angst um sie, kehrte zurück. Ich ging den Gang bis zu den Aufenthaltsraum der Undertaker entlang und öffnete die Tür. Genkaku erhielt gerade seine Gitarre wieder und schaute zu mir. „Wunderbar, das Verkabeln hat geholfen und uns erst recht...“ Er grinste und kam auf mich zu, um mir Maske und Mantel zu reichen, so wie ein Schwert mit dem ich den Zweig der Sünde abwehren konnte. Ich schluckte, Blut war nicht mein Fall. Ich konnte spüren, wie jede Farbe aus meinem Gesicht wich.

Genkaku kicherte und sah mich durchdringend an.

„Glaub mir, du wirst es lieben.“ Sagte er grinsend und ich setzte die Maske auf.

In den nächsten fünfzehn Minuten, würde sich das Schicksal aller entscheiden.

Diese Zeitspanne schien gar nicht herum zu gehen. Ich seufzte und sah durch meine Maske zu den Rothaarigen. Zum Glück hatte ich die Maske. Ich seufzte und ging weiter neben den Truppenführer her um Anschließend vor einer Tür zu warten. „Na dann, gehts los!“ Sagte er grinsend und gemeinsam mit ihm, gingen wir durch die sich öffnete Tür, diese war wohl automatisch. Ich seufzte und weitete kurz die Augen. Ganta war auch unter den übrigen Deadman die überlebten, ich war froh darüber, wusste aber auch das er sterben würde. //Ganta bitte verzeih mir...// Ich unterdrückte meine Tränen und seufzte leise auf. „Hier geht es leider nicht mehr weiter für euch.“ Er grinste die Kleine Truppe an und eh ich mich versah preschten die anderen Undertaker an mir vorbei und töteten mit einen Schlag ein Paar Deadman, die sich nicht einmal wehren konnten. Blut! Wie ich es doch hasste, mir wurde schummrig. „Hey Rotfuß.“ Genkaku beugte sich zu mir und grinste. „„Dein Auftritt Kleiner.“ Ich schluckte und wurde zugleich nach vorne geschoben während Genkaku selbst kämpfte. Gerade so konnte ich einen Angriff abwehren und erschauerte dabei, was machte ich hier eigentlich? Ich wollte nicht kämpfen! Seufzend stürzte ich nach vorne und versuchte mich nur zu Verteidigen, kurz kreuzten sich die Blicke von mir und Ganta. Ich dankte in diesen Moment wirklich der Maske. //Ganta, Yui..ich hoffe ihr verzeiht mir..// Dachte ich nur und spürte die Übelkeit, als mein Schwert den erst besten Deadman erschlug. Nein nicht mein Schwert, sondern ich. Ich hatte gerade einen Menschen getötet, ich hatte gerade...nein, ich durfte jetzt nicht daran denken, Ablenkung wäre mein Todesurteil.

„Nein..“ Mir wurde plötzlich die Maske vom Gesicht gerissen .

„Akuma...“ Bekam er nur heraus, mein Blick blieb ausdruckslos.

„Nein, der bin ich nicht mehr..“

Hauchte ich und versuchte das Blut zu ignorieren.

Mir wurde schwindelig.

Ich hörte Genkaku lachen und vernahm die Stimmen eines Anderen Mannes.

„Oh wie schade das es das schon war, Rotfuß komm..es wird Zeit zu gehen!“ Er grinste und ich schaute noch einmal kurz zu meinem, jetzt bestimmt ehemals, Besten Freund. Er rührte sich nicht, sondern umklammerte nur den Stick. Das war das letzte was ich sah ich wankend durch die Tür ging und einsackte. Mein Gesicht blieb leichenblasse und ich umklammerte die Maske, die ich gerade noch aufheben konnte.

„Warum...“ Flüsterte ich und ich merkte wie Genkaku vor mir zum stehen kam.

Mit leeren Blick schaute ich auf.

„So ist das Leben Kleiner, gratuliere vorerst wird deiner Schwester nichts passieren..“

er grinste.

„Gute Arbeit.“ Fügte er noch hinzu und ging an mir vorbei, während ich eine Explosion vernahm und Tränen sich seinen Weg über meine Wangen suchten. „Ganta bitte verzeih mir...“ Nur noch mein Schluchzen war im leeren Gang zu vernehmen. Was ich nicht mitbekam, war wie Genkaku noch stehen blieb. „Du solltest froh sein, jetzt ist er erlöst..und nun komm kleiner Rotfußfalke!“ Ich stand wankend auf, doch das Schwindelgefühl nahm zu und ich merkte nur noch wie ich aufgefangen wurde, eh alles schwarz wurde.

//Bitte verzeiht mir...//

War mein letzter Gedanke, dennoch hatte ich schon längst aufgehört zu hoffen.

Denn ich war im Begriff alles zu verlieren.

~\*Ganta PoV\*~

Es ging alles so verflucht schnell. Warum? Erst ging alles schief was schief gehen konnte und nun, war unser ALLER Hoffnung zunichte gemacht wurden, dank Shiro. Aber dies war nicht der Aspekt der mich so aus der Bahn warf, nicht die Tatsache das ich eine Gute Freundin vergraulte oder das wir es nicht schafften. Nein, es war eine Andere Tatsache, die mich zittern ließ. Die mein Blut gefrieren ließ. Akuma, er hatte uns verraten, er hatte einfach so getötet, er hatte sich mit den Undertakern verbündet. Er war ein Verräter, der unseren Tod wollte. Ich schluckte und mir wurde schlecht. Fast so sehr als ich zum ersten mal kämpfen musste. „Akuma..“ Flüsterte ich, Dieser kalte Blick blieb mir im Gedächtnis genauso wie seine Worte.

'Nein, der bin ich nicht mehr...'

Warum verdammt sagte er das?

Mir kamen die Tränen als ich an Yui denken musste, sie wusste es ja noch gar nicht!

„Woodpecker wir sollten gehen..“ Mich erreichte die Stimme der Person nur zum Teil.

Dennoch nickte ich.

„In Ordnung..“ Flüsterte ich und drehte mich um, die Bilder abschüttelnd.

Ich hatte alles vermasselte, ich hatte Shiro vergrault und unsere Hoffnung zerstört.

Ich war an allen schuld!

Seufzend ging ich den Gang entlang und entschuldigte mich mit den Worten, das ich nachdenken müsste. Ich hatte nicht mal die Chance etwas zu tun um Irgendwem zu schützen, ich war schwach. „Ganta!“ Ich blickte auf als Yui auf mich zu rannte, Yoh war bei ihr und ich setzte ein falsches Lächeln auf. „Wir haben alles gehörte, der Plan ging schief! Wie geht es dir und wo ist Akuma!“ Ihre Worte ließen meine Augen weiten. „Akuma..er ist.. Tot...“ Flüsterte ich es war nun einmal so, der Akuma der mir

begegnete existierte nicht mehr wie früher. Ich sah wie Yui die Augen weitete und erstarrte. „Nein...“ Flüsterte sie und zitterte am ganzen Körper. „Akuma kann nicht tot sein!“ Ihre Stimme ging ins Schluchzen über. „Du solltest dich ausruhen Ganta..ich kümmere mich um Yui..“ Ich nickte und ging an ihnen vorbei. Doch wo sollte ich hin? In den Trainingsraum? Ja das war eine gute Idee!

„Hey Ganta!“ Ich drehte mich herum und sah Senji.

„Alles klar?“ Ich nickte, eigentlich wollte ich im Moment niemanden sehen.

„Ich muss noch einmal zu Scar Chain..der Plan lief zwar schief aber..wir geben nicht auf.“ Senji nickte. „Sag bescheid wenn wieder Undertaker auftreten, damit ich gute Gegner habe.“ Er grinste und ich nickte nur und rannte den Gang entlang zurück zum zerstörten Hauptquartier. Karako sah mich an als ich eintrat, ihr Blick wirkte ernst. „Stimmt es wirklich mit Akuma?“ Fragte sie leise, ich nickte. „Verdammt, dann war er ein Spitzel.“ Flüsterte sie. „Was ist mit dieser Yui.“ Fragte ein Anderer, ich erstarrte. „Yui hat damit nichts zu tun.“ Flüsterte ich, Karako nickte. „Stimmt, sie schätze ich nicht so ein, als ob sie uns verrät und was Shiro betrifft..-“ Ich schüttelte den Kopf. „Es war alles ihre Schuld..“ Murmelte ich und Karako seufzte. „Ganta, du solltest aufpassen was du sagst.“ Ihre Stimme blieb ernst und gefährlich zu gleich. Ich schwieg darauf hin, der ganze Tag war einfach zu viel für mich. Dennoch dachte ich nun an Yui, die schluchzend zusammenbrach als ich einfach vor der Wahrheit flüchtete.

Ich war echt erbärmlich!

~\*Yui PoV\*~

Zitternd brach ich zusammen, nein das konnte nicht sein. Akuma war nicht TOT VERDAMMT! Ich schluchzte leise und merkte kaum, dass mich Yoh zurück ins Zimmer trug. Minatsuki war hier und seufzte auf. „Du scheinst ja echt zu mögen.“ Yoh seufzte und erklärte ihr die Lage. „Diese Pisser..keine Sorge Yui..willkommen in der Welt der Traumata..umso mehr passt du hier rein glaub mir.“ Sie kicherte böseartig und ging dann aus dem Zimmer. Yoh setzte sich zu mir ans Bett. „Sie wird dir einen Beruhigungstea besorgen.“ Ich schwieg. „Yui, es ist nicht mehr rückgängig zu machen. Am besten du gehst nach Hause, wenn es soweit ist.“ Flüsterte er. Jetzt setzte ich mich auf. „Nein..“ Flüsterte ich. „Ich werde NICHT NACH HAUSE GEHEN...“ Die letzten Worte schrie ich und Yoh starrte mich für einen kurzen Moment geschockt an. „Tut mir Leid..“ Nuschelte ich und unterdrückte erneut meine Tränen.

„Schon okay.“ Ich zuckte zusammen als er mich in den Arm nahm.

Jetzt konnte ich nicht mehr anders und weinte einfach drauf los.

Meine Tränen kullerten mein Gesicht herunter und Yoh nahm mich einfach mehr in seinen Arm.

Ich klammerte mich an seine Sachen und merkte wie mich sein Streicheln langsam beruhigte.

„Warum nur...“ Flüsterte ich.

Es war alles meine Schuld.

Das wurde mir jetzt bewusst.

„Akuma..“

Hauchte ich leise und merkte, das die Tränen nicht enden wollte.

TBC...

## Kapitel 8: 8. Akt - Unerwartete Küssen können auch schon was heißen

Die Schwärze umfing mich neu.

Ich spürte nur wie mich Jemand auffing und wegtrug.

Dieses warme Gefühl, welches ich spürte.

Doch wie lange war ich weggetreten?

Es mussten sich um Stunden handeln, als ich erwachte lag ich auf den Sofa im Aufenthaltsraum. Mein Schädel brummte wie verrückt und schlagartig erinnerte ich mich an alles. Ich hatte Jemanden ermordet, mir wurde schlecht. Doch ich unterdrückte die Übelkeit und all den Selbsthass, den ich im Moment empfand. Es war ein seltsames Gefühl, zu wissen was man alles tat und es doch umsonst war. Ich saß schweigend im Aufenthaltsraum der Undertaker und starrte Löcher in die Decke. Hibana machte ihre Hausaufgaben, ganz ehrlich das Mädchen machte mir Angst. Und Genkaku kümmerte sich um Nagi, der mich Fassungslos ansah. Ich konnte ihn nicht mal in die Augen sehen. War ich echt so erbärmlich geworden? Ich seufzte leise und schloss meine Augen, das Gerede der Anderen ignorierend. Am ende hatte ich Yui schützen können, was mich jetzt doch leicht Lächeln ließ. Aber, Ganta und die Anderen nicht. Sie waren Tod, oder besser gesagt bald, ich erfuhr nur nebenbei das sie wohl lebten aber jeden Moment dies das Gegenteil sein würde. Ich schluckte, selbst dort noch einmal hingehen konnte ich nicht. Mein Gott ich konnte Nichtmals den Anderen mehr in die Augen blicken. Ich seufzte und erschrak im selben Moment, der Grund? Genkaku lehnte über mich und grinste Teuflich. Ich schluckte. „Na endlich wach, Rotfuß.“ Er setzte sich zu mir und musterte mich etwas.

„Wie geht es dir?“

Ich schwieg bei der Frage den ersten Moment, dann seufzte ich erneut.

„Wie soll es mir schon gehen, wenn man doch alles verloren hat!“

Es entsprach der Wahrheit, Genkaku starrte mich einen Moment lang an.

„Deine Schwester lebt ja noch..“ Begann er und grinste.

„Sei froh das ich dich mag, jedenfalls bist du keiner dieser lästigen Schmeißfliegen!“

Er deutete auf seine Leute ich ich starrte ihn überrascht an, dann lachte der Rothaarige.

Ich seufzte leise auf, zum wievielten mal diesen Tag wusste ich schon gar nicht mehr. „Warum kann nicht einfach alles nur ein Traum sein..“ Murmelte ich und Genkaku grinste breiter. „Ein Traum? Nun, der wäre nicht so wie die Realität.. Akuma du solltest

dich schnell eingewöhnen.“ Meinte er dann und ich sah ihn lange an. „Ja...das MUSS ich wohl.“ Nuschelte ich und sah kurz zu ihm. Aus irgendeinen Grund gab er mir neuen Mut, aber ich wusste das dieser Mut nicht lange anhalten würde.

~\*Genkaku PoV\*~

Der Kleine hatte echt Nerven, meine Güte, aber das mochte ich irgendwie. Er war so selbstlos, ich grinste etwas breiter als ich seine Worte hörte. „Und ob du das musst.“ Sagte ich knapp und zündete mir eine Zigarette an, wer hätte gedacht das ein einfacher Junge in mir Sympathie entfachen könnte. Mhm, wäre ja mal Abwechslung, ich war gewaltig auf seine Reaktion gespannt. Lächelnd beugte ich mich zu ihm nach vor so das er mich direkt anschaute. Um ehrlich zu sein, wäre das was ich von ihm aufheben würde diese wundervollen Augen. Aber ich hatte ja nicht vor ihn zu erlösen, abgesehen davon war er mir im Moment lebendig nützlicher. Ich rückte näher zu ihm und begutachtete sein Gesicht. Dieses wirkte wirklich niedlich, besonders dieser fragende Blick. Ich grinste etwas mehr, ein Test musste her, denn anziehend war der Kleine allemal. Mal sehen wie er reagiert!

„Nani!?“ Brachte er noch heraus eh ich meine Lippen auf seine drückte.

So weich, aus irgendeinen Grund schlug mein Herz schneller.

In mir schrie die Gier nach mehr, ich wollte diesen Jungen wirklich!

War ich denn wahnsinnig?

Definitiv ja, aber das war ja jetzt was anders.

Ich löste den Kuss so schnell ich konnte, eh Akuma überhaupt reagieren konnte. Mein Grinsen wurde breiter, als ich die Röte auf seinen Wangen sah. Ich wusste das meine Sympathie weiter ging als erwartet. Aber dazu hatte ich später noch Zeit. Jetzt musste ich mich um 'Owl' kümmern. Ich kicherte und stand auf. Jetzt rief die Arbeit, mein Blick wanderte allerdings jetzt zu den jungen Mann. „Das war nur ein Test, also lass es gut sein ja?“ Sagte ich nur und musste feststellen, das er schnell den Kopf sank. Er war wirklich niedlich und jetzt wo ich über diese Worte nachdachte, verletzte ich ihn anschein. Egal! Es war ja nur ein Test, doch meine Innere Stimme rief mir etwas anderes zu.

~\*Akuma PoV\*~

Seine Lippen lagen eben auf meinen, sein Atem kitzelte die Haut meines Gesichtes. Und eine Gänsehaut bildete sich da wo sein Atem mich traf. Ich meine warum küsste er MICH?! Meine Wangen brannten als er sich von mir löste und seine Worte trafen mich hart. Nur ein Test? Was bitte verstand er darunter? Ich senkte meinen Kopf und hörte nur wie er in den Nebenraum verschwand. „Genkaku scheint dich zu mögen..das heißt du musst ein lieber Junge gewesen sein.“ Ich sah auf und blickte zu den Blondem Mädchen, welche gerade ihre Aufgaben löste. „Ich weiß es nicht...“ Flüsterte ich und stand auf. Ich ging in das Anliegende Badezimmer und wusch mir mein Gesicht. Das kalte Wasser tat gut, dennoch die Schuldgefühle die ich gegenüber den Deadman hattenwaren zum Teil verschwunden und hatten für Verwirrung platz gemacht. Ich schluckte und berührte krz meine Lippen. Mein Herz schlug wie verrückt.

Ich hoffte nur, das dieses Gefühl bverging, trotz der Tatsache das ich wusste, dass es nicht ging.

„Ich bin erbärmlich...“ Flüsterte ich und betrachtete mein Gesicht.

Es war so grotesk,als ich immer wieder an seine weichen Lippen dachte.

Mein Gott ich hätte sogar erwidert.

Weiß Gott warum?!

Ich verließ das Badezimmer, Genkaku war noch nicht zurück. Zum Glück konnte ich hier meine Zeit mit lesen vertreiben. Ich schnappte mir eines der Bücher und schlug die erste Seite auf. Dennoch schwebten meine Gedanken woanders hin.

Das konnte noch etwas werden.

Denn mein Herz überschlug sich als ich meine Augen schloss und SEIN Lächeln sah.

~\*Senji PoV\*~

Was für ein Chaos!

Meine Güte der Junge raubte mir noch den Nerv.

Seufzend sah ich ihn nach als er zurück, zu Scar Chain ging.

Ob die Undertaker erneut angreifen würden?Ich stoppte einen Moment mit meinem Training und erstarrte. „Der Bengel wird NICHT mehr den ganzen Spaß für sich haben!“ Ich verließ so schnell ich konnte den Raum und lief Richtung Hauptquartier von Scar Chain. Schon hörte ich ein geisteskrankes Lachen. Na großartig die waren schon hier!Der Knirps hatte echt Glück. Ich seufzte genervt und aktivere meinen Zweig der Sünde. Jetzt wollte ich auch noch Spaß haben. Sofort trat ich die Tür ein und ließ meine 'Crow Claw ' einfach mal freien Lauf, worauf hin die ersten nicht mehr in ganzen sonder in Scheiben zu Boden fielen.

„Also gut WO sie die starken Gegner?“ Ich grinste und wartete das mir Jemand sie zeigte.

„I-ich glaube das waren sie..“ Hörte ich Karako sagen und wieder erstarrte ich.

Das konnte doch nicht war sein.

„Wie, das war es schon?!“

Ich war einfach Fassungslos, bekam mich dann aber wieder im Griff und grinste breit. „Dann eben das Kleinvieh..“ Ich grinste und wollte angreifen doch meine Kligen lösten sich auf. „Was zum!?“ Das war mir neu. „Es liegt an den 'WormEater' in den Waffen, dein Zweig der Sünde nützt nichts..“ Diese Worte kamen von diesen Rukuro und ich sah zu ihm. „Du müsstest schon schneller als der Schall sein...“ Fügte er noch

hinzu und ich lachte auf. „Soo, schneller als der Schall.“ Ich lachte auf. „Dann eben so.“ Ich grinste breit und setzte meine Spezialattacke ein. Sofort sah ich das Ergebnis und gemeinsam mit den anderen, die ihren Mut wieder fanden, vernichteten wir diese Würmer. Als dies erledigt war sah ich zu Ganta, der immer noch am Boden saß und mich anstarrte. Tränen waren in seinen Augen zu sehen und ich seufzte auf.

„Seit wann gibst du einfach auf?“

Fragte ich leise und half ihn auf.

Er schwieg allerdings.

„Crow, bitte tritt Scar Chain bei..gemeinsam können wir es schaffen!“ Ich sah zu Karako und grinste. „Haha, guter Witz ich lehne dankend ab, was würde sich schon Ändern! Ihr wisst am besten wie es hier ist!“ Ich lachte auf und drehte mich zur Tür. „Man sieht sich.“ Sagte ich dann und ging in den Gang hinein, als mir Jemand folgte. „Senji, warte!“ Ich drehte mich herum, Ganta! „Ich möchte..das du mich trainierst!“ Sagte er nur und ich starrte ihn einen Moment an. „Ich habe es satt so schwach zu sein.“ Wieder liefen Tränen seinen Wange herab. „Bitte, trainiere mich, ich möchte meine Freunde ENDLICH beschützen können!“ Irgendwie wirkte er so zerbrechlich, ich setzte ein Grinsen auf und beugte mich zu ihm. „Höre erst mal auf zu weinen.“ Meinte ich dann und sah wie er kurz aufschluchzte. „In Ordnung, aber es wird nicht leicht werden!“ warnte ich ihn vor und Ganta starrte mich an, nickte aber. „Braver Junge, dann sehen wir uns Gleich im Trainingsraum.“ Ich grinste und sah ihn an. Seine Wangen und Augen waren gerötet. Irgendwie hatte ich das Bedürfnis ihn zu beschützen,er wirkte so zerbrechlich und niedlich zugleich. STOPP! Ich mag ihn zwar aber solche Gefühle sind mir dann doch Fremd. Ich seufzte leise auf.

„In zehn Minuten treffen wir uns im Trainingsraum..komm nicht zu spät!“

Sagte ich grinsend und ging einfach weiter.

Das ganze versprach spaßig zu werden.

TBC...